

## 76. Kammerversammlung der Landeszahnärztekammer Sachsen am 23. November 2024

---

Beschluss: zu TOP 6.3

Betreff: Bürokratieabbau jetzt - keine Zeit mehr für  
nachweislich praktisch unwirksame  
Dokumentationspflichten

Antragsteller: Vorstand

### Wortlaut des Beschlusses:

Die Kammerversammlung der Landeszahnärztekammer Sachsen fordert die politisch Verantwortlichen auf, nicht nur bei neuen, sondern auch bei bestehenden Regelungen deren Praxistauglichkeit und Nutzen für Qualitäts-, Prozess- und Zeitverbesserungen kritisch zu prüfen.

### Begründung:

Die Bundes- und Landesregierung setzen sich seit Jahren in ihren Koalitionsverträgen für Bürokratieabbau und Effizienzsteigerung ein, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu fördern. Doch zwischen Absicht und Realität klafft eine erhebliche Lücke. Auch die aktuelle Bundesregierung bekennt sich im Koalitionsvertrag 2021 zu Bürokratieabbau und „One in, one out“-Regelung. Sie plant ein Verfahren mit regelmäßigen Praxis-Checks und die Einbeziehung relevanter Akteure, um EU-Recht effizient und bürokratiearm umzusetzen. Deutschland bleibt jedoch international hochreguliert, was das Vertrauen der Unternehmen in die öffentliche Verwaltung belastet. Fehlende Anreize zur Optimierung führen zu wachsender Bürokratie. Entscheidungsträger reagieren auf neue Herausforderungen oft mit zusätzlicher Regulierung, was die praktische Umsetzung erschwert und Unternehmen belastet.

Überregulierung bremst Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum, erschwert Investitionen in Forschung und Entwicklung und verstärkt den Arbeitskräftemangel. Es geht darum, nicht nur neue Regelungen zu schaffen, sondern unnötige Bürokratie abzubauen und bestehende praxistauglicher zu gestalten.

### Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: einstimmig

Gegen den Antrag: 0

Enthaltungen: 0